

Prof. Dr. Alfred Toth

Systemische Dualisation

1. Gehen wir aus von der Definition eines allgemeinen semiotischen Dualsystems

$$DS: ZKI = (3.x, 2.y, 1.z) \times RTh = (z.1, y.2, x.3).$$

Wenn wir die systemische Indizierung wiederum (vgl. Toth 2025) durch die Randrelation

$$R = (Ad, Adj, Ex) = (2, 1, 3)$$

vornehmen, bekommen wir die systemische Zeichenrelation

$$ZKI^{sys} = (3.x_I, 2.y_A, 1.z_R).$$

2. Die Frage ist nun allerdings, wie wir ZKI^{sys} dualisieren. Wenn wir eine einfache Konversion vornehmen, erhalten wir

$$RTh^{sys} = (z.1_R, y.2_A, x.3_I).$$

Hier gilt also

$$S = (A, R, I) = \text{const.}$$

3.x _I	2.y _A	1.z _R	×	z.1 _R	y.2 _A	x.3 _I
I	3.x					x.3
R		1.z		z.1		
A		2.y			y.2	

Eine andere Möglichkeit ist, von

$$S = (A, R, I) \neq \text{const.}$$

auszugehen und die dualisierten Subzeichen nach R systemisch zu verorten. Dann bekommen wir je nach den für die Variablen $(x, y, z) \in DS$ eingesetzten Werten

$$RTh^{sys} = (z.1_{R/A/I}, y.2_{A/R/I}, x.3_{I/R/A}),$$

also für unser Beispiel

3.x _I	2.y _A	1.z _R	×	z.1 _I	y.2 _I	x.3 _R
I	3.x			z.1	y.2	
R			1.z			x.3
A		2.y				

Literatur

Toth, Alfred, Systemische semiotische Abbildungen bei Randrelationen. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025c

9.1.2025